



OSTSEEBAD ZOPPOT

Zoppot, die nördliche Riviera

von Helene Wufilbw.

Unres Nordens fciönfte Perle
Bift mein Zoppot du allein,
Deiner Berge grüne Ketten
Glänzen licht im Sonnenfdiein.
Deines Meeres blaues Auge
Blickt uns an fo lieb und hold,
Lächelt an uns fchon von ferne,
Lockt uns an, auch wenn es grollt.

Hübfche Häuschen fehn wir fdiimmern
Aus der Gärten duft'gem Grün,
Seh'n mit zaubertrunk'nen Blicke
Leuchtend Zoppot's Schönheit i,
Wo uns süßer Waldeszauber
Innig lockt mit Duft und Lied,
Und der Müde und der Kranke,
Neugeftärkt von dannen zieht.

Muß nicht jedes Herz (ich neigen,
Hier vor Gottes Schöpfermacht,
Der zu folchem Zaubergarten
Unfre (ille Stadt gemacht?
Möchte Gott doch ftets erhalten
Unfer Zoppot, meerumringt,
Das aus taufend gold'nen Quellen,
Freude uns und Wohlfein bringt.

Towarzystwo Przyjaciół Sopotu

SALE HIST. ZOPOTU

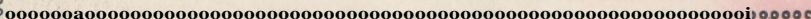
W O

Księczbiór Nr. _____

000000

»

! 1917 VON 11192 BADEGÄSTEN

[illegible]

Druck: Sdiwital & Rohrbeck · Danzig



Blick vom Gaisberg auf den Ort Zoppot und die See.

Zoppots Lage.

Die Gründung dieses bedeutendsten Seebades von Westpreußen fällt in das Jahr 1823 und ist dem Dr. med. J. George Haffner zu verdanken.

Will man die unvergleichlich schöne Lage von Zoppot voll genießen, so mag man sich auf einen der zahlreichen Aussichtspunkte des nahen Waldes begeben. Überrascht bleibt, jeder ob des Anblicks stehen und ganz ungesucht drängt sich das Wort von der nordischen Riviera auf die Lippen. Zu unseren Füßen dehnt sich die Gartenstadt. Hell schimmern die weißen Villen mit den leuchtend roten Dächern durch das saftige Grün der Bäume. Dahinter aber glänzt das weite blaue Meer und rollt in ewig wechselvollem Spiel weißgekrönte Wogen an den Strand. Fern am Horizont grüßt die Landzunge Heia mit ihrem schneeigen Leuchtturm, rechts beschließt die Hafeneinfahrt von Neufahrwasser mit Mole und Leuchtturm den Küstenbogen, an ihn reiht sich ein weiterer, der sich mit den Dünenhöhen der Frischen Nehrung dem Auge allmählich entzieht. Eine Fülle von Bildern beschäftigt das Auge, die Seegelboote und Dampfer auf der See, die Steilküste von Adlershorst, dort wo der Höhenrücken



Dampfer „Heia“ am Seestep.

hart an die See tritt, dann die Siedelungen von Glettkau, Oliva, Brösen, Neufahrwasser und Langfuhr, am Horizont Danzigs charakteristische Türme, leuchtende Schönheit überall, wohin das Auge fällt.

Zoppot ist eine Villenstadt mit offener Bauweise, die Villen liegen in Gärten zwischen Parkanlagen, die unmittelbar in den Wald übergehen, andererseits liegt die Stadt unmittelbar an der See. Die durch die bewaldeten Hügel des Olivaer Waldes geschützte Lage verschafft Zoppot ein besonders mildes Klima mit reiner ozonreicher Wald- und Seeluft.



Der Verkehr von und nach Zoppot.

Zoppot ist Station der *Berlin-Stettin-Danziger Eisenbahn* und von Berlin ebenso bequem über Schneidemühl-Konitz-Dirschau-Danzig zu erreichen, 12 Kilometer von der Provinzialhauptstadt Danzig, zu der während des Sommers im Frieden täglich mehr als 100 Züge verkehren. Zoppot ist Schnellzugsstation. In Friedenszeiten regelmäßige Dampferverbindung mit Danzig, Heia, Königsberg, Adlershorst, Glettkau, Brösen, Westerplatte.



Klima.

In Zoppot eint sich durch die vorher geschilderte Lage Wald- und Seeluft. Der Ort ist durch die bewaldeten Höhenzüge gegen die Nord- und Westwinde vortrefflich geschützt. Die chemischen Untersuchungen der Luft ergaben bezüglich ihrer Reinheit ein glänzendes Resultat. Kein Wunder, daß diese milde, reine Luft Kranken und Kränklichen sehr ersprießlich ist, so daß die Sterblichkeitsziffer außerordentlich gering ist. Die See, durch die weit vorspringende Halbinsel Heia nach Nordosten hin von der „Großen See“ getrennt, ist meist nur wenig bewegt, so daß das Baden bequem und gefahrlos ist.

Der leichte, sumpffreie Sandboden, auf dem Zoppot steht, ist dem Wachstum von Blumen und Bäumen äußerst günstig, dagegen muß er wohl den Mücken wegen seiner Trockenheit sehr unbehaglich sein, denn Mücken sind in Zoppot eine Seltenheit, was man nicht von vielen Seebädern sagen kann. Trotzdem wird noch während des Winters die Mückenvertilgung systematisch betrieben.

Das mittlere Wärmemaß beträgt im Juni -f 14,6°, im Juli -f 17,5°, im August -f 16,6°, im September -f 13,6° Celsius.



Wohnungsverhältnisse und Verpflegung.

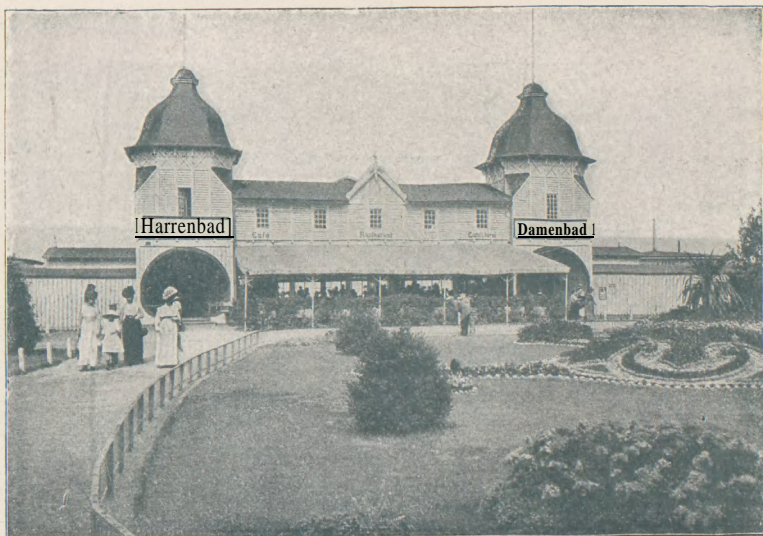
Für die Aufnahme der Kurgäste sind außer dem Kurhause Hotels und Wirtschaften mit neuzeitlich und vorzüglich eingerichteten Zimmern, sowie Gästeheime in großer Anzahl vorhanden, die sowohl den weitgehendsten wie auch bescheidenen Anforderungen genügen.

Die Mietspreise sind angemessen billig anderen Bädern gegenüber. In großer Auswahl sind auch möblierte Wohnungen mit Küche (mit dem nötigen Küchengeschirr versehen) undsonstigen Nebenräumen vorhanden; diese werden meist für die ganze oder auch halbe Kurzeit vermietet.

Für den Nachweis geeigneter Wohnungen wolle man sich schriftlich an die Badeverwaltung oder bei Ankunft in Zoppot persönlich an den amtlichen Wohnungsnachweis im Kiosk gegenüber dem Bahnhofsausgange wenden, woselbst ein Beamter kostenfrei Auskunft erteilt. Als praktisch empfiehlt es sich, bei der Ankunft zunächst im Gasthause abzusteigen und in aller Ruhe eine geeignete Wohnung mit Hilfe der amtlichen Wohnungsnachweisstelle auszuwählen. Zum Abschluß des Mietsverhältnisses empfiehlt es sich, den von der Badeverwaltung empfohlenen Normalmietsvertrag zu benutzen. Für die Regelung von Mietsstreitigkeiten besteht das „Miets-Einigungsamt“. Die Vermittlung der Dienstleute in Anspruch zu nehmen, ist dagegen nicht empfehlenswert. Das Kommunalbeamten-Erholungsheim am südlichen Seestrände (53 Fremdenzimmer) gewährt vorzugsweise Beamten Aufnahme zu ermäßigten Preisen.



Strandleben am Kurhaus.



Nordbad.

Die Badeanstalten.

Die beiden Seebadeanstalten und das Warmbad sind in bezug auf Bequemlichkeit und Ausstattung so vollendet eingerichtet, daß Zoppot schon seit Jahren in die erste Stelle der *Ostseekurbäder* eingereiht werden konnte. Zoppot ist als Kurort auch für Heeresangehörige zugelassen.

Der Meeresgrund besteht aus einem feingekörnten, weichen Seesand, ist frei von Untiefen und Steinen und geht nur allmählich zu größerer Tiefe über. Der Sicherheitsdienst wird durch häufige Probealarmierungen gewährleistet.

Der nördlich gelegene Bau enthält 340, der südliche 275 Badezellen. Beide Badeanstalten vereinigen in sich neben einem Herren- und Damenbade auch ein *Familienbad*. In der südlichen Badeanstalt sind Räume für *Sonnenbäder* für Herren und Damen eingerichtet. Die Badezellen sind mit Wiener Möbeln, Emaille-Fußwannen usw. ausgestattet und mit eigener Wasserleitung versehen. Auch ist dort für wassersportliche Belustigungen, wie *Tarngeräte* usw. gesorgt. *Schwimmunterricht* wird im Südbad erteilt.

In dem Mittelbau beider Badeanstalten befinden sich geräumige höchst geschmackvoll eingerichtete Erfrischungsräume mit Aussicht auf das Familienbad.



Südbad.

Die kalten Seebäder sind ungemein heilwirkend gegen die unter „Kurmittel“ angeführten Krankheiten.

Das *Warmbad*, Winter und Sommer geöffnet, ist ein stattlicher monumentaler Bau mit freier Anlehnung an die Formen der deutschen Renaissance. In dem eigentlichen Badehause sind außer den Seewasser- bzw. Süßwasser-Wannenbädern sämtliche Arten medizinischer Bäder vertreten. Besondere Erwähnung verdienen die Warm- und Heißluft- sowie Dampfbäder, elektrische Licht- und Schwitzbäder (Schonungslichtbad Patent Wulff), Höhensonnenbestrahlungen, sowie Einrichtungen elektrischer Vibrationsmassage und elektrische Wasserbäder, auch mit Wechselstrom. Die Fango- und Moorbadanlage, welchein bedeutender Raum eingeräumt worden und die ausschließlich mit feststehenden Wannen ausgestattet ist, steht mit ihrer vortrefflichen technischen Einrichtung einzig da.

Sämtliche Zellenbäder sind für Süßwasser-, Seewasser-, Kohlensäurebäder sowie Sole auf das bequemste eingerichtet.

Von den 60 Badezellen sind 10 mit Kinderwannen ausgestattet, in denen gleichfalls sämtliche Arten medizinischer Bäder verabfolgt werden können; das Warmbad ist geöffnet: vormittags 7 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachmittags 3 bis 7, Sonntags vormittags 7 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Preisverzeichnis im Warmbad kostenfrei.





Warmbad.

Kurmittel.

Kalte und warme Seebäder, Sol-, Kiefernadel-, und kohlensäurehaltige Stahlsol-, Fango-, elektr. Licht-, Dampf-, Heißluft-, Moorbäder und Duschen, Brunnen-, Kefir- und Joghurtkuren.

Während der Kurzeit ist im Kurgarten (südliche Kolonade) täglich eine Brunnenhalle geöffnet, wo unter Aufsicht des Apothekers Königsfeld (Adler-Apotheke, Seestraße 21) sämtliche Brunnen (Karlsbader, Homburger, Wildunger usw.) in vorgeschriebener Temperatur verabfolgt werden. Außerdem wird fertiger Kefir und Joghurt vorrätig gehalten.

Die günstige Lage der Trinkhalle gestattet im Anschluß herrliche Spaziergänge auf dem Seesteg, auf den Strandpromenaden und in den Parkanlagen.

Der Gebrauch der Bäder und Kurmittel ist angezeigt für:

Nervöse Reizbarkeit und andere Nervenleiden, auch Magen- und Darmerkrankungen nervöser Natur — mangelhafte Blutbereitung, Bleichsucht, Blutarmut) —, die damit in Verbindungstehenden Herzkrankheiten, skrofulöse Erkrankungen aller Art; Rhachitis, chronische Krankheiten (namentlich der Gelenke) mit Ausschwitzungen, deren Aufsaugung bewirkt werden soll; Mittelohrkatarrh, alle Frauenkrankheiten, Muskel- und Nervenlähmungen, Schwächezustände nach geistiger und körperlicher Überanstrengung, sodann auch zur Kräftigung und Nachkur nach überstandenen Krankheiten und anstrengenden Trinkkuren. Die Sol-, Stahl- und kohlensäurehaltigen Stahlsolbäder eignen sich vorzugsweise gegen rheumatische und gichtische Gelenkkrankheiten.

Sonne, Luft und Wasser sind die *Hauptheilmittel der See*: sie kommen vorzüglich zur Geltung in *Zoppot*, an der größten Ostseebreite

und dabei im Schutze eines Halbkranzes waldbedeckter Hügel. Wenn es an der Nordsee noch öde und kalt ist, strahlt unsere „Deutsche Riviera“ schon in heiterster Sommerlust. Der umgrenzte Horizont, die Rückbrechung vom Wasserspiegel und vom weißen Seestrand bedingen ein Überfülle von Licht, reich an chemisch wirksamen violetten und ultravioletten Strahlen wie im Hochgebirge (Überlichtung photographischer Platten!) mit ihrer, weise gebraucht, heilsamen Wirkung auf Blutbildung und Nerventätigkeit. Die stets bewegte Seeluft, ihre Verdunstungskühle erfrischt den Organismus und steigert den Stoffwechsel. Zugleich verhindert das Meer als Wärmeregulator große Temperaturschwankungen, gestattet unter dem Schutze des Hügelwalles dauernden Aufenthalt am Strande, zum Teil bis in die Nacht hinein, in verhältnismäßig leichter, luftiger Kleidung und verursacht durch andauernde Durchlüftung gesteigerten Gasaustausch, Anpassung der Hauttätigkeit an alle Temperaturen, zunehmende Abhärtung, Entlastung der inneren Organe, Erniedrigung des Blutdrucks und Beruhigung des Nervensystems, wichtig besonders für Rekonvaleszenten und Arteriosklerotiker.

Neben den recht wirksamen *Luft- bzw. Sonnenbädern* am Strande ist für die *Bäder in der See* charakteristisch, daß die besonders geschützte Danziger Bucht mit ihrem flachen Strande sich frühzeitig stark erwärmt. Dadurch ermöglicht sich im Gegensatz zur Nordsee ein lebhaftes *Badeleben im Wasser*. Selbst Kindern, Schwächlingen, Rheumatikern, Gichtikern ist das Kaltbad hier heilsam, zumal der durchschnittliche Seegang so mäßig ist, das auch mäßigen Schwimmern das Schwimmen, das wirksamste „aktive Seebad“ fast täglich möglich ist.

Das Seebad, richtig angewendet, ist von hervorragender Wirkung auf den Gesamtorganismus, den Stoffwechsel, das Nervensystem, vor allem auf Herz und Blutumlauf, jedoch sind die Zoppoter Heilmittel immerhin so kräftige, daß dringend abgeraten werden muß, die Kurmittel wahllos ohne ärztlichen Rat zu benutzen.

Eltern mit an Keuchhusten erkrankten Kindern ist der Aufenthalt in Zoppot nicht zu empfehlen, da sie schwerlich Wohnung finden dürften, denn die Wohnungsvermieter sträuben sich erfahrungsgemäß gegen die Aufnahme solcher Familien. Sodann müßten sie sich und ihre Kinder erheblichen Beschränkungen in der Benutzung des Strandes, der Spielplätze usw. ausgesetzt sehen. Im übrigen ist aber auch nach den neueren ärztlichen Untersuchungen der Aufenthalt an der See für keuchhustenkranke Kinder überhaupt nicht empfehlenswert.

Am Orte befindet sich das *Ostseesanatorium* (leitender Arzt: Dr. Gumz), in dem besonders Nerven-, Herz- und Stoffwechselkranke Behandlung finden und das auch im Winter geöffnet ist. Fernsprecher 39. Es dient z. Zt. Militär-Lazarettzwecken.

Die bevorzugte Lage Zoppots am bewaldeten norduralisch-baltischen Höhenzuge ermöglicht auch *Terrainkuren* (Oertel).

Hervorzuheben ist das

Kinderhospiz,

hart am Strande gelegen (Parkstraße 75), unter Leitung erfahrener Damen und ärztlicher Oberaufsicht des Herrn Dr. Minßen zur Erholung und Kräftigung schwächlicher Kinder; es dient augenblicklich Militär-Lazarettzwecken.

Im *ärztlichen Privat-Kinderheim* des Herrn Dr. Baasner, Wilhelmstraße 68, sind Einrichtungen zu Sommer- und Winterkuren für Kinder getroffen. Nähere Auskunft gibt der Besitzer.



Äerzte.

Sanitätsrat Dr. Lindemann, Am Markt 10. Sprechst: 9V2—11 Uhr V., 4—5 N., Fernspr. 198.

Sanitätsrat Dr. Wagner, Seestr. 33. Sprechst. 10—11 V., 4—5 N., Fernspr. 150.

Dr. Minßen, Seestr. 21. Sprechst. 8—10 V., 3—5 N., Fernspr. 101.

Weclowski, prakt. Arzt, Seestr. 26. Sprechst. 8—IIV2 V., 3—5 N., Sonntags 9—10 V., Fernspr. 188.

Dr. Buch, Seestr. 47. Sprechst. 8—10 V., 3—5 N., Fernspr. 120.

Sanitätsrat Dr. Hausburg, Seestr. 29. Sprechst. 9—10 V., 3—5 N., Fernspr. 187.

Dr. Baasner, Wilhelmstr. 68. Aerztl. Privat-Kinderheim. Fernspr. 131, Sprechst. 11—1.

Sanitätsrat Dr. Bläsing, Am Markt 1. Sprechst. 8V2—10 V., 3—5 N. Fernspr. 183.

Medizinalrat Dr. Rieck, Schulstr. 9. Sprechst. 9—12 V., Fernspr. 308.

Dr. Gumz, Leiter des Ostseesanatoriums, Haffnerstr. 35, Fernspr. 39.

Dr. v. Ulatowski, Seestr. 161. Sprechst. 9—11 V., 4—5 N.

Für Massage und Krankenpflege ist auch in hinreichender Weise gesorgt (Nachweis im Warmbade).

Zahnärzte: Landecker, Seestraße 48. Guth, Markt 7.

Dentisten: Fischer, Seestraße 50. Eggert, Seestraße 44. Diehl, Seestraße 36. Geppert, Markt 12.

Tierarzt: Schlachthofdirektor Giese.



Apotheken.

Adler-Apotheke, Inhaber E. Königsfeld, Seestraße 21.

Stadt-Apotheke, Inhaber O. Höfel, Seestraße 51.



Kurgarten

Das Kurhaus und Badeleben.

Das neue elegante Kurhaus liegt dicht am Seestrande. Von dem eigentlichen Kurhause steht getrennt, jedoch durch eine große gedeckte Halle in Verbindung gebracht, das 50 Zimmer mit 80 Betten fassende *Logierhaus*, von dessen Fenstern man eine herrliche Aussicht auf die See genießt.

An den Hauptsaal schließen sich vornehme Räume für kleine Gesellschaften an. Im oberen Geschoß befindet sich ein geräumiger Lesesaal und im Erdgeschoß ein Billardzimmer.

Der Kurgarten ist 9000 qm groß. Nach der See hin ist er durch Wandelhallen abgeschlossen und gegen Wind geschützt. Die nach der See zu gelegene Hälfte, mit Springbrunnen und gärtnerischen Anlagen geschmückt sowie mit zwei Musikpavillons versehen, dient dem prome- nierenden Publikum.

Um den Springbrunnen des Kurparks herum, der übrigens als Leuchtspringbrunnen eingerichtet ist und seine Wasserstrahlen bis zu 25 m in die Höhe wirft, wagt es vom und zum 400 m langen Steg ohne Unterlaß. Indes fehlt es nicht an vielen Hunderten, die den Konzerten der trefflichen Kurkapelle lauschen. Und draußen am Strande, zwischen den in Strandkörben sich Absondernden, wird von den Kindern mit beneidenswerter Geschäftigkeit der Strand mit Schippe und Spaten um und um gegraben; ein reizendes, farbenprächtiges Bild.

Gemeinschaftliche Ausflüge werden seitens der Badekommission unter sachverständiger Führung regelmäßig veranstaltet, wodurch die Teilnehmer die Schönheiten der Umgebung kennen zu lernen Gelegenheit haben. Vielen von ihnen geht hier erst das Verständnis für die wundervolle Natur, welche Zoppot in reicher Fülle ausgestattet hat, auf. Mancher Badegast kannte vor seinem Besuche Zoppots nichts davon und geht begeistert heim mit dem Vorsatze, wiederkommen und aus sich selbst heraus für den schönen Ort zu werben.

Großes Interesse erweckt auch die im Nordpark errichtete *Kunsthalle*, in der vom „Verein Danziger Künstler in der Peinkammer“ während der Kurzeit Ausstellungen von Bildern und Kunstwerken veranstaltet werden.

— — —

Der Sport in Zoppot.

Zoppot hat sich im Laufe der beiden letzten Jahrzehnte zu einem Sportplatz ersten Ranges entwickelt. Kaum eine Sportgattung, die nicht in Zoppot erstklassige, vielfach auch internationale Beteiligung fände.

In der Nähe von Zoppot hat der Westpreußische Reiterverein einen musterhaft angelegten *Rennplatz*, dessen Zuschauerplätze über das Rennfeld hinweg eine Aussicht auf das Meer gewähren. In Friedenszeiten stehen im Zoppoter Reitsaal — Taubenwasserweg 11 — Reitpferde und Wagen zur Verfügung; dort wurde auch Reitunterricht erteilt.



Villa Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin.

In den Parkanlagen am Strande stehen *zehn Tennis-Plätze* den Liebhabern dieses eleganten Spieles zur Verfügung. Für alle Arten von *Rasensport*, Fußball-, Hockey-, Lauf-, Sprung- und Wurfspiele bietet der Manzenp'atz, unweit der Tennisplätze, eine geräumige und sorgfältig gepflegte Stätte.

Auf den in der städtischen Gutsforst belegen Schießständen ist Gelegenheit zu jagdmäßigem und Sportschießen — auf Tontauben, Kipp- und Waldhasen, auf Ringscheiben, stehende und bewegliche Wildscheiben.

Der *Schwimmsport* erfährt außer in den Badeanstalten zweimal im Sommer am Seesteg durch Veranstaltung von Turnieren mit zahlreichem Wettbewerb sehr lebhaft Pflege. Für *Radfahrer* ist Zoppot ebenso Ziel wie auch Tummelplatz. Besondere, gut angelegte Radfahrwege geben auch diesem Sportzweige Gelegenheit zu reger Betätigung. Die geschützt liegende Meeresbucht bietet für die Veranstaltungen des Danzig-Zoppoter Yachtklubs „Gode Wind“ und des Akademischen Seglervereins einen vorzüglichen *Regattaplatz*.

Für den *Automobilsport* ist durch hinreichende erstklassige Unterkunftsstätten und ausgezeichnete und zugleich landschaftlich schöne Wege beste Gelegenheit geschaffen.

Dem neuerdings in Aufnahme gekommenen Wintersport ist durch zwei herrliche Rodelbahnen im Walde und durch Anlage einer künstlichen Eisbahn Rechnung getragen.

Zoppoter Sportwoche.

In Friedenszeiten kommen Sportfreunde aus aller Herren Länder, besonders während der Sportwoche im Juli zum vornehmen Wettbewerb nach Zoppot. Vor allem haben sich dort unsere Tennis-Turniere großen Ruf erworben. Sie sind alljährlich durch einen wertvollen Wanderpreis Sr. Majestät des Kaisers ausgezeichnet. Von den vom Westpreußischen Reiterverein veranstalteten Rennen fallen drei auch in die Sportwoche. Ebenso haben sich die Segel-Regatten der Sportwoche schnell die allgemeine Beliebtheit und lebhaftige Beteiligung aus allen Gegenden des Vaterlandes gesichert. Blumen-Wasserkorso, Schwimmfeste, Fußballwettkampf, olympische Spiele, Tanzgesellschaften, Wettturnen und Automobilfahrten vervollständigen das inhaltreiche Programm dieser bedeutungsvollen Woche.

Für die *Jugend* bieten Kinderfeste, turnerische Kampf- und Wettspiele, Sandburgenbauen, Knospenbälle, Eselreiten und der Kinderturnplatz abwechslungsreiche Unterhaltung.



Die zweite Kurzeit.

Mit dem Juli gehen die Schulferien zu Ende und viele Familien trennen sich schweren Herzens von der Sommerfrische. Aber die Zahl der Badegäste verringert sich kaum, denn die Gerichtsferien und die Ruhezeit anderer Berufe bringen neuen Zuzug. Es hat sich darum in Zoppot die Gepflogenheit herausgebildet, die Wohnungen, sofern sie nicht für den ganzen Sommer belegt werden, für die erste und zweite Kurzeit mit dem 1. August beginnend, getrennt zu vermieten. Natürlich fehlt es auch nicht an Wohnungen, die tage-, wochen- und monatsweise erhältlich sind.

Auch in dieser zweiten Kurzeit ist für Unterhaltung in ausgiebigster Weise gesorgt. Nach Eintritt ruhigerer Zeiten werden auch die *Wald-fesispiele* auf der Naturbühne, die in den letzten Jahren künstlerisch bedeutende und erfolgreiche Aufführungen (1913 „Zigeunerbaron“, 1914 „Freischütz“, 1915 „Jedermann“) gebracht haben, wieder aufgenommen werden.

Mit diesen Aufführungen sind die Wege für weitere Veranstaltungen gewiesen. Es besteht die Absicht, gerade diese neuen Errungenschaften weiter zu pflegen und zu entwickeln.



Die nächste und weitere Umgebung Zoppots.

Auf einem Spaziergange von etwa 10—30 Minuten vom Kurhause aus durch die herrlichen Parkanlagen gelangt man zu folgenden, auf bewaldetem Höhenzuge gelegenen gut und neuzeitlich eingerichteten Gasthauswirtschaften, von deren Vorgärten oder Glashallen man die Aussicht auf das weite Meer und die liebliche Umgebung genießt:

Talmühle, Stolzenfels, Brauershöhe, Bergschloß, Adlershorst, Birger-Schützenhaus usw. Schließlich sind noch folgende in der Nähe Zoppots gelegene herrliche Aussichtspunkte und Ziele für Spaziergänger ganz besonders empfehlenswert: Kaiserstuhl, Augustusberg, Margotshöhe, Herbertsteg, Nötzelpfad, Gaisberg, Großer Stern, Taubenwasser, Grenz-lau, Mentzelweg, Koliebker Wäldchen, Goullons Freude, Drei-Damen-Kuppe, Schützenhöhe usw.

Mit der Eisenbahn in 6 Minuten, zu Fuß durch den herrlichsten Buchen- und Tannenwald in etwa 1 Stunde, erreicht man den Marktflecken, ehemaliges Zisterzienser-Kloster, Oliva, gegründet 1178 von dem pommerellischen Herzoge Sambor I., geschichtlich bekannt durch den daselbst im Jahre 1660 abgeschlossenen Frieden zwischen Schweden, Polen, dem Kaiser und Brandenburg. Die frühere Abtei, jetzige Pfarrkirche und Ruhestätte der pommerellischen Herzöge, enthält außer dem berühmten Orgelwerk viele Sehenswürdigkeiten, vorzugsweise selten schöne Schnitzereien an den Chorstühlen usw.

In 20 Minuten führt uns die Bahn nach Danzig, der altehrwürdigen Provinzial-Hauptstadt der Provinz Westpreußen (etwa 215000 Einwohner), welche nicht allein durch ihre herrlichen Baudenkmäler: Rathaus, Artushof, Marienkirche (fünftgrößte Kirche Europas, in ihr das berühmte jüngste Gericht von Hans Memling, astronomische Uhr usw.) und ihre vielen Kunstschatze und Sammlungen (im Provinzialmuseum große Bernsteinsammlungen, etwa 20000 Stück, mit vorgeschichtlichen Einschlüssen), sondern auch durch ihre großartigen industriellen und Handelsanlagen das außerordentlichste Interesse erwecken dürfte. Vorzugsweise seien genannt: die Kaiserliche Werft und die Schichau-Werft, auf der neben den großen Schlachtschiffen auch die transatlantischen Dampfer gebaut werden. Die Technische Hochschule wurde im Oktober 1904 eröffnet. Danzig ist die Geburtsstätte vieler berühmter Männer, wie Johannes Hevelius, Martin Opitz, Artur Schopenhauer, Daniel Nikolaus Chodowiecki, Joh. Daniel Falk, Ed. Hildebrandt, Ed. Meyerheim, Johannes Trojan, Robert Reinick u. a.

Auch sei noch das in 1½ Stunden mit der Eisenbahn zu erreichende wiederhergestellte Hochmeisterschloß der deutschen Ordensritter Marienburg, ein Kleinod mittelalterlicher Baukunst und längst ein vielbesuchter Wallfahrtsort von Reisenden aller Länder, genannt. Tagesausflüge nach Karthaus (kassubische Schweiz) zu der romantischen Hügel- und Seekette und nach Rahmel-Sagorsch zu dem entzückenden Schmelztal werden sehr empfohlen.

Zoppot als Dauerwohnsitz.

Die im vorstehenden geschilderten Vorzüge Zoppots als Badeort sind ganz besonders auch für die Wahl als Dauerwohnsitz maßgebend. Fortgesetzt ziehen Rentner, pensionierte Offiziere und Beamte nach Zoppot. Es ist ein leichtes, unter den guten Wohnungen, die ausgestattet mit Bad, Wasserleitung, Kanalisation, Gas- und elektrischer Beleuchtung preiswert zur Verfügung stehen, Auswahl zu treffen, oder ein eigenes Heim zu erbauen. Bauparzellen jeder Größe in schönster Lage unmittelbar an der See oder am Walde gibt die Stadt zu billigen Preisen ab ohne Nachforderung von Anliegerbeiträgen. Mäßige Steuern (235⁰/₀ Zuschlag). Für besonders günstigen Erwerb von Einfamilienhäusern ist Gelegenheit vorhanden. Nähere Auskunft, Lagepläne usw. kostenlos durch den Magistrat und den Wohnungsbauverein.

Ein Reform-Realgymnasium und Realschule, ein als höhere Lehranstalt anerkanntes Lyzeum, Mittelschule und Volksschulen dienen der Jugenderziehung.

Erstklassige Geschäfte aller Art liefern gute Waren zu soliden Preisen, Schlachthaus mit Eisfabrik. Wochenmärkte. Ständige amtliche Nahrungsmittelkontrolle. Konzerte und Theater im neuen eleganten Kurhause, Vorträge, sportliche und Vereinsveranstaltungen aller Art schaffen auch im Winter abwechslungsreiche Unterhaltung.

Städtische Gasanstalt, Glettkauer Straße 25. Geschäftslokal nebst Ausstellung von Beleuchtungsgegenständen, Seestraße 30. Besonders billiges Heiz- und Kochgas (25 Pf. pro cbm).



Kirchliche Verhältnisse.

Ev. Pfarramt: Pfarrer Bowien, Luisenstraße 13. Pfarrer Weiße, Kastanienallee 3.

Gottesdienst: Erlöserkirche sonntäglich 9¹/₂ bis 11 Uhr vormittags, Friedenskirche (Südpark) im Sommer sonntäglich 9¹/₂ bis 11 Uhr vormittags. Kindergottesdienst sonntäglich 11¹/₂ Uhr in der Erlöserkirche. Im Sommer an jedem Mittwoch 10 Uhr Badegottesdienst in der Friedenskirche. Im Winter jeden Mittwoch 5 Uhr Bibelstunde ebendasselbst und jeden Sonntag 5 Uhr Erbauungsstunde Gemeindehaus. Hospiz (Ev. Gemeindehaus), Kleinkinderschule, Frauenhilfe, Unfallstation usw. Luisenstraße 10/12.

Kath. Pfarramt: Pfarrer Schultz, Schulstraße 19; Vikar Knitter. Gottesdienst Sonn- und Feiertags 6¹/₂, 7, 7³/₄ Uhr Frühmessen, 9¹/₂ Uhr Hochamt mit Predigt, 3 Uhr nachmittags Vesperandacht bzw. Segensandacht, wochentags 6¹/₂, 6¹/₂ und 7 Uhr heil. Messen. Kath. Maria-Himmelfahrts-Kapelle (Nordstraße 15) 7 bis 8 Uhr vormittags heil. Messen, während der Badezeit, in der übrigen Jahreszeit am Montag morgen um 7 Uhr.

Baptistenkapelle: Beerenstraße 9, bei Ekrut.

Jüdischer Gottesdienst: Roonstraße 1, in der neubauten Synagoge.



Deutsche Bank

Eigenes Vermögen
500 Millionen Mark

Depositenkasse ZOPPOT

Seestraße 26



Ausführung
aller bankgeschäftlichen Aufträge



Dem reisenden Publikum
empfehlen wir unsere feuer- und diebessichere

Stahlkammer

zur Aufbewahrung von Schmucksachen
und anderen Werfgegenständen

in

ZZ

Permanente flusftellung

von Bildecn, Photographien
ufw.der deutschenOftfeebäder
Hbgabe von Pcofpekten fo=
wie Huskunftserteilung über
» Oftfeebad Zoppot « im

Kaufbaus des **Weftens**
BERLIN

F=

≡J>

Cicötfpiele Rtjeingolt)

ITorbfttralje

in befter Cage ber Stabt gegenüber bem Kurljaus

Dorneljmftes unb feinftes

Cidjtfpielttjeater am Platte unb in ber Umgebung

Täglid) zn?ei bis t>ra üorftellungen

mit erftfcl. Künftlerhonzert • Anfang 4 refp. 3 Uljr

öemütlidie Warte«, fefe« unb Crfrifdiungsräume
ftelien bem oereljrtcn Publikum zur üerfögun

15^1S3ie315\$153»

IO

Loubier & Barck

Inhaber: Guftav Barde & Rieh. Landsberg

Telefon 308 **Datizig** Langgaffe 76

SpezialKaus für Braut-Ausftattungen

JVlanufaktur-,
Seiden- und Modewaren
Herren-, Damen- und Kinderwä(che
Teppiche, Gardinen und
,Möbelftoffe

Betten, Bettftellen und /Vlatratjen
Baby-Ausftattungen

v

Damen- u. BackfildK-Konfektion

Große Auswahl
Jackenkleider, jVIäntel, Jacken,
Kleider, Röcke, Blufen, ^Morgenröcke
und Matinees

Anfertigungs-Ateliers
für elegante Kleider^ Blufen, Röcke etc.

Lieferant des Offiziersvereins.

W. GARBATZKI

Zoppot, Seestr. 27

Fernruf 303

Taschen-Uhren

Erstklassige Werke

Bntsdü und Schweizer
Föbrikotion



Stand-Uhren

SDfOn-, M'' li. Wete"

Uhren
in allen Stilarten

Renovierung von Kunst- und antiken Uhren

Werkstatt für Neuarbeit u. Reparaturen

Augengläser



Hochwertige Optik

Pincenez, Brillen, Lünetten, Lorgnetten

**Reichhaltiges Lager
:: optischer Artikel::**

(Dtto Lackner

(Dftfccbab 3oppot

{Telephon 33

©rofte flustDaf)I tri

feinen Delifcateffen, Kolonialwaren

töeine unö ftföre

(Eigenes KüI)I= uttö ffiefrierfyaus

töilö unö (Beflügel ber 3a^res3eit entjpredienö

13 j

lig

Lichtspielhaus

Sceftcaße 30 ZOPPOT Seeftraße 30

Künftlerifche Darfteilung

in böcbfter Vollendung.

Die Vorführungen finden täglich
nachmittags von 4 bis 11 Uhr ftatt

Zutritt zu jeder Zeit

Penfionat Valuta

Gelep'on 202 ttOröfttOfre

73

{Telephon 202

Pornefymes Penjionat, bicfyt am Stranbe — Qerrlicfye Lage
Busjidjt auf See unb IPalö — Saubere Simmer mit Balkon
(Barten — (Brofier fd)öner Speifejoal

Penfion Reimer

Dictoriaftrafie 7

natje bes Stranbes unb Kurtlaufes • Behaglich eingerichtete
 3immer • Clektrifdi Eicht • 6ute Derpflegung, mäßige Preise.
 üor= unb JTadifaifon Ermäßigung • Das ganze Jahr geöffnet,
 jnntagstirdi aud] außer bem fjaufe

ID.\$.Burou

t>an3tg, Canggafjc39
 gegenüber bem Ratfyaufe
 3toeiggefd)äft Oan3igs&oitgfu^r
 (fjauptjtrafee 107)

Hofflieferant Sr. Kgl. f'öljcit öes Kronpnti^en oon preu&en

papier« unb Scf)reibi»aren * 3eid)en= unb IHalbebarf

~~Anfichts~~ uttfc KiinfhtlerpofstÄarten :: Biirro&e&arfsfyaus
 Cidjtpaufereß :: :: :: Budjgetoerbbltcfye tüerftftötten

Bud)brudierei * Bucfybinberei * ITTonogtammprägerei

Penfion von Zydowitz

Promenadenstraße 5

Behaglich eingerichtete Zimmer mit Balkons
 Veranden und Garten • Elektrifches Licht
 Befte Verpflegung • Bequeme, ruhige Lage
 :: gegenüber Kurhaus und Nordpark ::

^!3-UibJaaLjUcÜJ.LLI-ihM^IrIDNLSr»» X

Pension Nildebrandt

Haus am Meer . Südbadstraße 12

Behaglich eingerichtete Zimmer • Gute Küche

Mäßige Preise

In unmittelbarer Nähe von Strand, Kurhaus und Bädern
Den ganzen Winter geöffnet . Ofenheizung

Zahnpraxis • Am Markt 12

Frau E. Geppert

Künstlicher Zahnersatz, Plomben, Extraktionen
werden billigst ausgeführt

Sprechst. 9—1, 3—6, Sonntags 9—12 Uhr

Kaufljaus fllfreb Kantrocpitfch

Inb.: Rlfreö Gebauer

Telephon 28

3oppot, Seeftrafie 43

Telephon 28

Größtes Kaufbaus am Platte

Kleiberftoffe, Seibenftoffe, Damenn?äfdje

Damen* unb Kinber«Konfektion

fjerrenartikel, Damenroäfdje, BabetPäfdje

Putj, Bänber, Sdjlfeier, fjüte

TDeifiroaren, Kurzwaren, Befätye, Strümpfe

Stürzen, fjanbarbeiten

61as, Porzellan, fiaustjaltroaren

HOTEL ECKER

Seestraße 60

===== Beste Lage, Nähe See und Bäder =====

Zimmer mit u. ohne Pension :: Beste Verpflegung

Café und Konditorei

Das Atelier für moderne Photographie von

F. KERDEL • ZOPPOT

Seestraße 42¹

empfiehlt sich zur Anfertigung von Porträt-, Gruppen-,
Strand-, Heim- und Interieur-Aufnahmen

Aufnahmen zu jeder Tageszeit u. bei jeder Witterung

Mäßige Preise :: Geöffnet von 9—7 Uhr, auch Sonntags

3aljn Atelier Carl Fifcfoer

Telefon 342

S 2 V \ t V ä c 50

Telefon 342

Spezialift für Kronen unb Brückeenerfatj

• • • Spredjftunben 9—1 unb 3—6 Uljr • • •

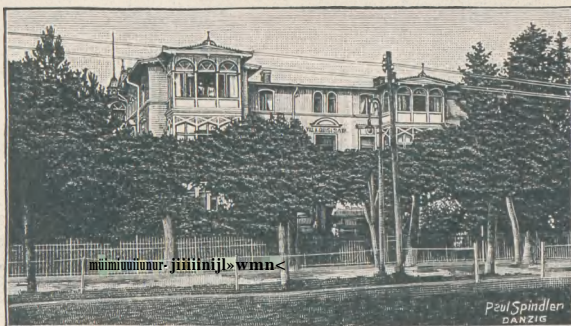
Johann Neumann

Kolonialwaren und Delikatessen

Gut gepflegte Weine. Brennschritus-Groß-Niederl.

Telefon 61

Hauptgeschäft: **Eissenhardtstr. 13**, Zweiggcschäft: **Seestr. 3**



Villa Qui-si-sana

Nordfthaße 65

Vornehmste Lage Zoppots, dicht an der See, mit voller flusficht auf dieselbe, nahe der Bäder und des Kurbaufes. — Empfiehlt
kompl. eingerichtete Wohnungen mit 3- * 5 und
 5 — mehrer. Zimmern
 mit Veranden, fowie auch einzelne möblierte Zimmer. Elektr.
 Licht und Gas vorhanden. Befieer Dt. Kilbacz.

Penfion Scbruba

Villa »Schloß am Meer«

Fernfpreeher 120 · Schtoßftraße 4-6 · Fernfpreeher 120

NDI

Vornehm eingerichtetes Haus

liegt in fonnigem Garten, dicht am Strande

Nähe Nordbad und Kurhaus

NDI

Befte Küche · Mäßige Preise

flusficht aus allen Fenftern auf See und Wald

Inhaberin Frau Hauptmann Schrubä.



Ed. Loewens

Danzig, Langgaffe 56

Zoppot, Seestraße 27

Badeartikel • Strumpfwaren

===== **Blufen** =====

**Sämtliche Bedarfsartikel für
/. Näbtifcb und Schneiderei .***

Dönjigr ttcucftc
Vlad>rid)tcn

9ltt bei «pike aller DolUffdieit
betttdjdett ^aacäsefütitaue ber
\$rot>ittäett SSeftprettfeeu, £>ft*
Drettfeett, Komment tttb *4*ofeit.
Utttfattareiäer ^epestöejtbenft.
3Sott SBeljörbett, £attbel3= it. 3n=
bitfiriefrutett fett lattaett Sab*
reit meiftbemt&te\$ 9ltt3ctöett=
Matt. SBorattfcbläe fofctttfrei.

Sftbeutfdjer ©runöftücfss utib £Woj
tfjefenmarft. ©ofjmmisattsetger bott
SaitSig wtb Untflegcnb. Sjermnrft. Saat*
morft. Sott mal bis Oftober: Keife*
uttb 9Jäbers3eitung. 9teifes9luBfunftei.

Sejugsörnfe: 85? »er"»» Ä:

fere Sräerittneit ober. 3ttjei<uteUett
frei itt& #att\$ monaturij 1.25 Süiarf.
... ^robeitummerit fofctttlof. ...

Dezember 1917 über 85000 Bezieher!

Pension „LUCAS“

Ostseebad Zoppot, Parkstraße 12

Familien-

Pensionat

I. Ranges

Mitten im Südpark
gelegen. Herrlicher
Ausblick direkt auf
die See. Eine Minute
vom Kurhause ent-
fernt Komfortable,
hohe Räume.

Balkons, Veranden
und Gartenplätze.

Gute Betten u. vor-
zügliche Verpflegung



Zimmer mit und ohne Pension - Mäßige Preise

ELSE LUCAS, verw. Frau Kreisbaumeister.

Paul Fox

Inhaber: ID. Reinbolb

Fernfpredjer 173

Seeftrafie 44

eifen*, Stabl« (J. fl. Henkels)

unb nicfeelroaren=f)anblung

Spezialfalls feiner fjaus= unb Küchengeräte

ölas — Porzellan

EEBEEEEEBEEEEEBEEBEBB BBBEBEBBBBBBEB
B B
B B

begründet 1910

Jede diätische Kost nach ärztlicher Vorschrift

Bekannt durch beste Küche und Verpflegung
Diätische Kost nach ärztlicher Vorschrift wird verabreicht

Kauftjaus Couis Jacob

Inf): Benno Bieber

3oppot, Ularkt3, Ecke Baljnlofftraße u. ö. große Unterführung
empfiehlt in großer flusroatj

fflanufakturiparen, Kurzwaren unb Put?
fefte Prelfe! — Barfyftem! — Keine Babepreffe!

ÜE[^]DE
KS

Hermann Gonschorowski

Zoppot, Seestraße 29

Papierhandlung • Postkartenverlag

Briefpapiere für den vornehmsten (äeschmack

Sämtliche Schreib- und Lederwaren

Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele

in großer Auswahl

Größte und schönste Auswahl in Ansichtskarten

von Zoppot, Danzig und Umgebungen

Keine Badepreise

Billige Großstadtpreise

Gründungsjahr 1900

α

ss

AUGUSTE BOCK

SEESTRASSE 23 (HOTEL KAISERHOF)

Spezial-Handarbeitsgeschäft

Sparkasse der Stadt Zoppot

Kassenlokale:
Hauptstelle im Rathause
Nebenstelle während der Kur-
zeit im Kurhause

Geschäftsstunden:
Vormittags 9—1 Uhr werktätlich
Postscheckkonto: Danzig Nr. 2025
Fernspr.: Zoppot Nr. 65

Mündelsicher!

Mündelsicher!

- Annahme von Spareinlagen und Depositengeldern
bei täglicher Verzinsung
- Gewährung von Darlehen gegen Hypothek, Faustpfand,
Bürgschaft oder Wechsel
- Einlösung von Zinsscheinen, Schecks und dergl.
- Aufbewahrung u. Verwaltung, An- u. Verkauf von Wertpapieren
- Vermietung von Schrankfächern in diebes- und
feuersicherer Stahlkammer
- Giro- und Scheckverkehr
- Strengste Dienstverschwiegenheit**

Die städtische Gasanstaltsverwaltung

empfiehlt sich zur

Ausführung sämtlicher Gasinstallationen

zu kulantem Tagespreisen

Großes Lager sämtlicher Artikel der Gasbranche

Ausstellungshalle und Laden Seestraße 30
Fernsprech-Anschluß Nr. 29

**Lieferung kompletter Badeeinrichtungen,
Gasbadeöfen neuester und vorzüglichster Systeme**

Bestellungen werden im Gaswerk oder im Stadtgeschäft, Seestr. 30,
mündlich, schriftlich oder per Telefon entgegengenommen

Bureau: Glettkauer Straße 23

Fernsprech-Anschluß Nr. 25

Villa „Sorgenfrei“

Bade-Straße 6-8

Prachtvollste Lage, 1 Minute vom Kurhaus und Strand

Vorzügliche Küche

Elektrisch Licht

Mäßige Preise

Garten

R^{*1}
A>7

1 1 1 T T 1 ^ ^ 1 * 1
t U 1 1 1 v 1 1

Arrangements zu jeder Ge*
legenheit in gefebmackvoller
Ausführung

Erstes Gefebäft am Platte

Viewegs Blütnerei

Zoppot, Seeftr. 29

Telephon 171

Eigene große Kulturanlagen



Villa Germania

Bismarckstr. 10 **Laura Werner** Bismardtstr. 10

Möblierte Zimmer in jeder Preislage

Auf Wunsch Frühstück



Nähe Kurbaus, Strand und Bäder



Erholungsheim

Penfionatu. Logierhaus Wäldchenftr. 1-7

Ruhige Lage in großem, schattigen Garten

Nahe Strand und Bahnhof * Erstklassige Ausstattung

Zimmer mit und ohne Verpflegung in jeder Preislage

HfINS BRUNNERT

Fernfpreeher 368

Seeftraße 50

Fernfpreeher 368

Galanterie • Bijouterie

Luxuswaren

Lederwaren aller Htt in großer Pluswahl

|

Krftalle

**hervorragende deutfehe Fabrikate, ferner
Val St. Lambert, Baccarat, St. Louis**

Spielwaren

Hotel=Penfionat

Villa Sedan

Bismarckftraße 18'20

Zimmer mit und ohne Penfion

Großer fchattiger Garten

Elektr. Licht • Bad

Vorzügliche Verpflegung

Hans Brunnert

B. MARCUS

Seestraße 29 ZOPPOT Seestraße 29

Spezialgeschäftzialgeschäft

:: für erstklassige Seidenstoffe ::

Großes Lager in doppelbreiten

Seidenstoffenoffen ===

Brüsseler Spitzen, Taschentücher. Die elegantesten Kragen und Jabots sowie Läufer und Decken etc. Alte gediegene Handarbeiten in echt Venis, Rosalin und Bruge.

Neu aufgenommen:

Ungarische handgestickte Blasen

:: :: and Seiden-Japons :: ::

OOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOEEEEEEEEEEBOEBEEE

^wLindenau's [«] [^]Drogerie

I = ZOPPOT =

Seestraße 37:: Telefon 223

— OLIVA —

Markt 6

Telefon 66

Toilette=Artikel

Bürstenwaren

Artikel zur Krankenpflege

Nährmittel

Photo-Artikel

Niederlage von Goerz, Zeiss, Ernemann, Ica u. a.

Sämtliche Photo-Arbeiten

wie Entwickeln, Kopieren, Vergrößern

werden peinlichst sauber und preiswert ausgeführt.

Moritz Stumpf & Sohn

Hofjuweliere • Kunstgewerbehaus

Danzig — Zoppot — Langfuhr

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Sportpreife

Künftlerifche Bernfteinarbeiten . Schmuck u. Kleingeräte

Kunstgewerbe-Ausftellung

Innendekorationen

Bronzen • Marmor • Porzellan • Kristall

Beleuchtungskörper • Möbel • Stoffe

Verfilberte Metallwaren • Beftecke etc.

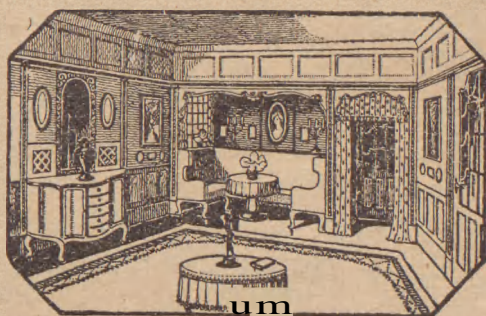
L. CUTTNER DANZIG

MOBEL-FABRIK

LANGER MARKT 9-10

GEGRÜNDET 1852

0



WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN

STOFFE • TEPPICHE • DEKORATIONEN

DANZIGER BAROCK-MOBEL

AUSSTELLUNGSRÄUME KENIGSBETHWALL Nr. 41

BESICHTIGUNG ERBETEN • FERNRUF 764

Druck: Schwital & Rohrbeck, Danzig, Hopfengasse 21.

MS/H/1325